

258

20. Oktober 1944.

Frl.

Dr. Irene Ott

Pommersfelden b. Bamberg

Liebes Fräulein Ott,

gestern erhielt ich Ihre Liste mit den Besprechungen zurück. Haben Sie alle vielen Dank. Besonders froh und dankbar bin ich Ihnen, daß Sie auch die beiden Bücher, die mir schon lange Sorgen machen, besprechen wollen (das Verfasserlexikon und Schmidt, Die Letzten Ostgoten). Ich bin jetzt sogar in der Lage, Ihnen für den Schmidt ein Rezensionsexemplar zu geben, denn ich habe die Abhandlung doch noch, nachdem ich schon die Hoffnung aufgegeben hatte, bekommen.

Seien Sie alle recht herzlich
gegrüßt Ihre

*Ein St. bei Boplar fahrst auf
Boplar*

der Bergung der Römischen Instituts-Bibliothek. Ich freue mich herz-

lich, dass die Monumenta nun doch glücklich in P. unterkommen ! Bezüg-
lich meiner eigenen Postgebührauslagen bin ich leider wirklich über-
fragt. Das war auch nicht so wichtig . Die Hauptsache ist, dass der
gute Zweck nun durch Ihre Tatkraft erreicht ist.

Mit verehrungsvollen Grüßen und Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

A. Böhmig